

## A2 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 60 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto: *Glaube nicht alles, was du denkst!* (etwa 180 Wörter, +/- 10%).

**SP1 und SP2:** Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text des Schülers zum angegebenen Motto passt und narrativ geschrieben ist. Die Geschichte soll zeigen, dass jemand den eigenen Glauben / die eigenen Überzeugungen/Ideen überprüfen soll, sonst zeigt ihm/ihr das Leben, wie es ist.

**Wenn der Text klar über dem Sprachniveau A2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!**

## B1 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 70 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem Motto: *Kein Mensch kann sich wohl fühlen, wenn er sich nicht selbst akzeptiert.* (Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910) (etwa 220 Wörter) Wörter, +/-10%).

**SP1 und SP2:** Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text des Schülers zum angegebenen Motto passt und als Geschichte (narrativ) geschrieben ist. Der Bedarf der Selbstakzeptierung/Selbstliebe als Grundlage des Wohlfühlens/der Glückseligkeit soll durch ein Geschehen illustriert werden.

**Wenn der Text klar über dem Sprachniveau B1 formuliert ist, dann ist er nicht originell!**

## B1 Kls. XI-XII Schriftliche Produktion

– 70 Minuten

Schreiben Sie eine Geschichte unter dem Motto: *Manche Kinder sind heute Waisen mit Eltern* (der Waise = orfanul/az árva) etwa 220 Wörter, +/-10%).

**SP1 und SP2:** Die Aufgabe ist erfüllt, wenn der Text des Schülers als Geschichte (narrativ) geschrieben ist und eine Situation enthält, in der die Eltern ihre Rolle nicht erfüllen.

**Wenn der Text klar über dem Sprachniveau B1 formuliert ist, dann ist er nicht originell!**

## B2 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

Schreibe eine Geschichte unter dem folgenden Motto: *Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.* (Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

**SP1 und SP2:** Der Text ist nur dann völlig zum Thema und kohärent (SP1 und SP2), wenn der Textautor/die Autorin die Idee versteht und diese durch eine Geschichte darstellt, wo jemand etwas schafft, was andere für unmöglich oder unrealistisch halten, oder die anderen finden seine/ihre Idee komisch/ungewöhnlich/total unpassend und die Verwirklichung der Idee verschafft ein neues Verstehen der Situation. Die Geschichte soll zum Zitat passen, sonst 0 Punkte.

Der Text muss unbedingt narrativ sein.

**Wenn der Text klar über dem Sprachniveau B2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!**

## B2 Kls. XI-XII Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

**Erklären Sie die Vorurteile/die Klischees der Geschlechterrollen und die feinen Formen der Diskriminierung der Mädchen/Frauen im Alltag, unter dem folgenden Dialog als Motto: Andreas: „Wenn es keine Männer gäbe, wer würde euch Frauen beschützen?“ Andrea: „Beschützen uns vor wem?“ Geben Sie mindestens 2 Beispiele der Diskriminierung, die nicht sofort erkennbar sind und manchmal unbewusst von Männern/Jungen ausgeübt werden (etwa 250 Wörter, +/-10%)**

**SP1 und SP2:** Der Text ist nur dann völlig zum Thema und kohärent (SP1 und SP2), wenn der/die Textautor(in) das Motto versteht und in seinem/ihrem Text dem Leser mindestens 2 Beispiele der feinen Diskriminierung klar macht und begründet, warum es da um Diskriminierung der Frauen/Mädchen geht. Es gibt kein Thema zum Argumentieren, nur ein Thema zu erklären: was für subtilere Formen der Diskriminierung es gibt, die uns allen bewusst werden sollten! Koherenz entsteht durch die Reihenfolge der Beispiele und Erklärungen/Begründungen, warum es da um Diskriminierung geht. Passende Beispiele beziehen sich hier nur auf feine Formen der Diskriminierung, wie verlangt, nicht auf offensichtliche Formen!

**Wenn der Text klar über dem Sprachniveau B2 formuliert ist, dann ist er nicht originell!**

## C1 Kls. IX-X Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

**Schreibe eine Geschichte unter dem folgenden Motto: Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat. (Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller, 1835-1910) (etwa 250 Wörter, +/-10%)**

**SP1 und SP2:** Der Text ist nur dann völlig zum Thema und kohärent (SP1 und SP2), wenn der Textautor die Idee versteht und diese durch eine Geschichte darstellt, wo jemand etwas schafft, was andere für unmöglich oder unrealistisch halten, oder die anderen finden seine/ihre Idee komisch/ungewöhnlich/total unpassend und die Verwirklichung der Idee verschafft ein neues Verstehen der Situation. Die Geschichte soll zum Zitat passen, sonst 0 Punkte.

**Der Text muss unbedingt narrativ sein.**

## C1 Kls. XI-XII Schriftliche Produktion

– 90 Minuten

**Erklären Sie die Vorurteile/die Klischees der Geschlechterrollen und die feinen Formen der Diskriminierung der Mädchen/Frauen im Alltag, unter dem folgenden Dialog als Motto: Andreas: „Wenn es keine Männer gäbe, wer würde euch Frauen beschützen?“ Andrea: „Beschützen uns vor wem?“ Geben Sie mindestens 2 Beispiele der Diskriminierung, die nicht sofort erkennbar sind und manchmal unbewusst von Männern/Jungen ausgeübt werden (etwa 250 Wörter, +/-10%)**

**SP1 und SP2:** Der Text ist nur dann völlig zum Thema und kohärent (SP1 und SP2), wenn der/die Textautor(in) das Motto versteht und in seinem/ihrem Text dem Leser mindestens 2 Beispiele der feinen Diskriminierung klar macht und begründet, warum es da um Diskriminierung der Frauen/Mädchen geht. Es gibt kein Thema zum Argumentieren, nur ein Thema zu erklären: was für subtilere Formen der Diskriminierung es gibt, die uns allen bewusst werden sollten! Koherenz entsteht durch die Reihenfolge der Beispiele und Erklärungen/Begründungen, warum es da um Diskriminierung geht. Passende Beispiele beziehen sich hier nur auf feine Formen der Diskriminierung, wie verlangt, nicht auf offensichtliche Formen!